

7. September 1937

Königsberg, d. 11. Sept. 37.

249/37

Baethgen
Professor Dr. Heinrich Baethgen
Sehr geehrter Herr Professor,

von Herrn Prof. Baethgen habe ich erfahren, dass ich voraussichtlich zum 1. April 1938 nach Rom kommen kann. Ich freue mich sehr darüber und möchte Ihnen für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit meinen herzlichen Dank aussprechen.

Beiliegend übersende ich Ihnen den gewünschten Lebenslauf, das Formblatt 1 und ein Schriftenverzeichnis. Ich komme gern nach Berlin, um mich Ihnen vorzustellen, und bitte um Nachricht, wann ich Sie aufsuchen kann. Mir würde es Anfang nächster Woche gut passen, doch stehe ich Ihnen auch zu einem andern Zeitpunkt zur Verfügung.

Den Dr. Kasiske noch nicht persönlich kennengelernt, kann ich begründet sein, dass er eine persönliche Aussicht habe, einmal nach Berlin zu kommen. Ich weiß freilich nicht, wie es um seine politischen Überzeugungen bestellt ist, da ich ihm dies Mit bestem Gruss Heil Hitler! vermutete, dass Sie um diese millionen Provenienzbeschild wissen und Ihr gelegneten Form Blatt Kasiske von diesem Wunsch verständigen können. Sollten Sie in diesen Zase Ihr vom Ministerium Beschild erhalten oder an die Akademie überreichen, so bitte ich Sie mir ungehind jeweils Abschrift ausdrucken zu lassen, damit ein gegenseitiger Eintausch.

Dr. Kasiske.
Königsberg Pr.9.
Mozartstr.28.

Friedl Fügner

Ihr sehr ergebener

Aum